

und variable Kosten erfolgte im Kapitel 5.

Zum Abschluß dieser Arbeit wurden zwei Versuche mit den Drahtdurchmessern 0,30 mm und 0,60 mm durchgeführt, um die Qualität »In Line«-gefertigter mit der Qualität herkömmlich gefertigter Lackdrähte vergleichen zu können, wobei die Ergebnisse dieser Versuche im Kapitel 7 zusammengestellt wurden.

Reinhard FINK: Analyse der Energiesituation einer Eisengießerei

Betreuung:
UA Dipl.-Ing. Michael Moor

Zielsetzung dieser Arbeit war die Durchführung einer Bestandsaufnahme der Energiesituation in der untersuchten Eisengießerei unter Berücksichtigung aller zugeführten Energien, der Verbraucher sowie der Abfallenergien mit besonderem Schwerpunkt auf dem Gebiet der elektrischen Energie.

Die zu erstellende Ausarbeitung sollte die nötigen Grundlagen zur Senkung der Energiekosten liefern, welche in den letzten Jahren einen immer höher werdenden Anteil an den Gesamtkosten darstellen.

Um dieses Projekt systematisch erfassen und durchführen zu können, wurde im wesentlichen das Vorgehen nach »Systems Engineering« nachvollzogen.

Die praktische Arbeit begann mit dem Auswerten vorhandener Aufzeichnungen. Zusätzlich wurden an allen größeren Energieverbrauchern Messungen durchgeführt, um so möglichst genau die Wirkungsgrade bzw. die Abfallenergien der einzelnen Anlagen feststellen zu können. Das Ergebnis dieser Situationsanalyse ist ein Energieflußplan, in dem die Umwandlung der jährlich zugeführten Endenergieträger über die verschiedenen Umwandlungsstufen in Abwärme dargestellt ist.

Daraus abgeleitet, wurden unter An-

wendung der Regressionsanalyse betriebsspezifische Kennzahlen ermittelt. Diese Werte ermöglichen einen Vergleich mit anderen Gießereien und damit einen ersten Anhaltspunkt über einen vorliegenden Mehr- oder Minderverbrauch an bestimmten Energieträgern. Die Vergleichskennzahlen wurden durch eine umfangreiche Literaturrecherche ermittelt.

Der letzte Teil der Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Aufzeigen von Energiesparmöglichkeiten. Hier wurden unter Bedachtnahme einer möglichst hohen Wirtschaftlichkeit konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation ausgearbeitet.

Die Darstellung einer Möglichkeit zur zukünftigen laufenden Kontrolle einiger wichtiger Kennzahlen schließt die Arbeit ab.

IWB-Diplomarbeitpräsentation 1984

Am Donnerstag, dem 23. 2. 1984 fand in drei Hörsälen der TU Graz eine Großpräsentation von Diplomarbeiten des IWB statt.

1. Zielsetzung

Seit vielen Jahren führt das IWB, Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Firmen der verschiedensten Branchen durch.

Ziel dieser Veranstaltung war es, über bisher durchgeführte Arbeiten Bericht zu geben und die Möglichkeit einer Erstinformation anzubieten. Ab dem kommenden Studienjahr soll diese Veranstaltung jährlich durchgeführt werden.

2. Ablauf

Nach einer kurzen Vorstellung des Institutes durch Prof. Veit in Vertretung des Institutsvorstandes, wurden 20 Diplomarbeiten in zwei parallel laufenden Blöcken dargestellt. Die Arbeiten wurden in vier Themenkreisen präsentiert.

- Energie
- Produktion
- Marketing
- Finanz und Rechnungswesen

Am Nachmittag standen Fachvorträge über die Themen Krisenfrühwarnung, CAD und betriebliches Energiemanagement auf dem Pro-

gramm. Referenten waren Mitarbeiter des Institutes.

In den Pausen zwischen den einzelnen Vorträgen war versucht worden, den Gästen Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten oder den Mitarbeitern des IWB zu geben. Beim Mittagsbuffet und in der Kaffeepause wurde von dieser Möglichkeit auch fleißig Gebrauch gemacht.



3. Resumee

Eine Großpräsentation dieser Art wurde vom IWB das erste Mal durchgeführt. Aus dieser Sicht können die ca. 110 Teilnehmer sicherlich als Erfolg gemeldet werden. Dem Veranstalter ist jedoch klar, daß für die nächsten Termine noch viel verbessert werden kann.